

Mitgliederversammlung vom 28. Juni 2025

50 Personen nahmen an der diesjährigen MV im Restaurant Viva des Kantonsspitals in Liestal teil. Es gehört inzwischen für viele Pro CSS-Mitglieder zum fixen Jahresablauf, dass man sich einmal im Jahr zur Versammlung trifft und zu Beginn mit einem Glas Pisco Sour in alten Chile-Zeiten schwelgt. Die ersten Gespräche müssen dann abrupt unterbrochen werden, damit die eigentliche Versammlung beginnen kann. Unsere Präsidentin, Margrit Schori, begrüsst nun auch noch offiziell die geladenen Gäste und alle Anwesenden. Auch dieses Jahr waren wieder der Direktor der Schule, Walter Stooss und der Leiter der Primarschule anwesend, die über das vergangene Schuljahr und diverse Neuerungen auch baulicher Art berichteten. Besonders begrüsst wurden ausserdem Dominique Tellenbach (neuer Beauftragter des Kantons Basellandschaft für das Colegio Suizo), Dorothee Widmer (ehemalige Beauftragte des Kantons Basel-Landschaft), Thomas Rätz (Beauftragter des Kantons Basel-Landschaft für das Colegio Suizo), Max Mathys (Ehrenpräsident und Mitgründer des Vereins Pro CSS), Gäste, die zum ersten Mal dabei waren sowie in der Schweiz studierende Ex-Alumni.

Der Jahresbericht der Präsidentin umfasste wiederum die zahlreichen Tätigkeiten des Vereins. Dabei ging es u.a. von der Organisation von Anlässen mit ehemaligen Schülern in der Schweiz, über den Preis für die beste Maturaarbeit bis zum Schüleraustausch. Leider sind im vergangenen Jahr auch wieder einige unserer Mitglieder verstorben, mit einer Schweigeminute wurde ihrer gedacht.

Besonders gespannt wartete man auf den Bericht des Direktors der Schule. Diverse bauliche Neuerungen sowie die Renovation des Lagerhauses in Lagunillas fanden Anklang bei den Anwesenden. Diesmal besonders interessant war aber das Projekt einer handylosen Schule, das sich von einer Pilotklasse langsam auf die ganze Schule ausweitete und das im vollen Einverständnis mit der Schülerschaft, die darin eine klare Qualitätssteigerung im Umgang miteinander in der Schule feststellt. Die Handys werden beim Betreten der Schule in einem Schrank deponiert und am Schluss des Tages wieder verteilt. Über 70% der Lernenden findet, dass das Leben in der Schule ohne besser sei als früher mit den Handys. Mittlerweile sind noch 2-3 Handys pro Klasse im Schrank, die anderen Lernenden lassen sie gleich zu Hause.

Für die vielen Ehemaligen unter den Anwesenden auch interessant: Die Schweizer Schule sei ideal gelegen fürs Fahrradfahren, es müsse nicht immer das Auto sein. Die Veloständer werden jedes Jahr voller. Das wäre vor Jahren noch fast unvorstellbar gewesen.

Jedenfalls bekam man den sehr positiven Eindruck, dass das Colegio lebt!

Auch der Leiter der Primarschule, Milton Fuentes, berichtete von den vielen Aktivitäten. Allerdings auch von vielen Herausforderungen. Wie in der Schweiz gibt es auch an der Schweizerschule besondere pädagogische Herausforderungen: Grosse Klassen (bis 30 Schülerinnen und Schüler), Autismus, schwere Verhaltensauffälligkeiten, wenig engagierte Familien, schwieriges soziales Verhalten, sprachliche Schwierigkeiten und sonderpädagogische Förderbedürfnisse. Alles in allem wurde aber doch ein grundsätzlich positives Bild vermittelt.

Die übrigen Traktanden wurden meist ohne grosse Diskussionen zur Kenntnis genommen. Der nun nach 10 Jahren abtretende Verantwortliche des Patronatskantons BL für das Colegio, Thomas Rätz, hielt zum Schluss einen interessanten Rückblick, auch mit vielen tollen Bildern aus seinen zahlreichen Besuchen an der Schule und Reisen in Chile. Man freute sich über diese wunderschönen Bilder. Neben seiner Haupttätigkeit als Rektor an der Kantonsschule in Liestal war seine Arbeit im Zusammenhang mit dem Colegio Suizo ein Privileg. Für ihn ist das CSS eine ausgezeichnete Schule in

einem wunderschönen Land. Bei seinem Rücktritt spürt er eine grosse Dankbarkeit und auch etwas Wehmut.

Mit dem üblichen, jeweils recht langen Beisammensein zum Mittagessen und vielen wechselnden Tischgesprächen klang die Versammlung aus. Das nächste Datum im Juni 2026 steht bereits dick in der Agenda.

BRG